

Zukunfts-Training für den Mittelstand

Demografie-Berater bieten ab sofort ihre Dienste an

Von Marc Chmielewski

ILSEDE. Der Durchschnitts-Deutsche wird immer älter. Was bedeutet das für Unternehmen? Ein klarer Fall für Demografie-Berater. Sieben davon gibt es neuerdings in Peine. Und die trafen sich gestern erstmals mit Wirtschaftsvertretern.

Die Demografie-Berater sind selbst Unternehmer aus dem Kreis Peine. Im Gepäck haben sie Daten, die Arbeitswissenschaftler der Technischen Hochschule Aachen ermittelt haben: Danach hat Peine das Problem, dass viele 18- bis 24-Jährige den Landkreis fürs Studium verlassen und nicht mehr zurückkehren. „Unternehmer in Peine müssen sich fragen, wie sie da noch etwas abfischen können“, sagt Uwe van der Ploeg, Demografie-Berater der ersten Stunde. Bundesweit gebe es 300 Berater.

Tipps, wie man eine alternde Belegschaft verjüngen, motivieren und gesund halten und wie man Frauen

die Teilnahme am Berufsleben erleichtern kann, geben die Berater in halbtägigen kostenlosen Workshops. Beispielsweise könne schon eine Schale mit Äpfeln in einem Unternehmen Betriebsklima und Gesundheit verbessern, so van der Ploeg.

Die Berater haben sich ihre Erkenntnisse in der Kreis-Volkshochschule (KVHS) angeeignet. Diese beteiligt sich am Programm „Regionale Beratung und Qualifizierung“ (rebequa), das wiederum den Mittelstand fit machen soll für den demografischen Wandel.

FAKTEN

Bevölkerung: Bis 2030 wird der Anteil der 65- bis 79-Jährigen an der Peiner Bevölkerung um 15 Prozent steigen. Der Anteil der unter 5-Jährigen wird um 20 Prozent sinken.

Berufstätigkeit: 78 Frauen, die im Kreis Peine arbeiten, kommen zurzeit 100 berufstätige Männer.

Hotline der rebequa für Mittelständler: 01 80 / 3 20 40 67.